

9./9. 1914.

105

Hilfe für die Lehrlinge in den Wiener Gewerben.

Der Präsident des Wiener Gewerbevereinsverbandes J. Starý hat an die Genossenschaften eine Zuschrift gerichtet, in der er auf die harten Folgen der Arbeiterentlassungen für die brots- und unterstandlosen Lehrlinge verweist. Die Vorstehungen werden aufgefordert, dahin zu wirken, daß die Lehrherren so lange als möglich ihre Lehrlinge im eigenen Gewerbe beschäftigen, ihnen womöglich Ersatzstellen verschaffen oder sie der Lehrlingsfürsorgekommission in der Mollardgasse Nr. 87 überweisen. Dort wird unterstandlosen Lehrlingen vorübergehend Wohnung und Verpflegung vermittelt. Eine Zentralstelle für Lehrstellenvermittlung wird gebildet.